

# Die Schweizer Bibliophilen in Münster (Luzern) : 12. Mai 1929 [Fortsetzung]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 7: **Schweizer Sammler = Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## SCHWEIZER SAMMLER

*Collectionneur suisse**Bücher, Ex-libris**Graphik, Münzen*

Organ der Schweiz. Bibliophilen  
Gesellschaft und der Vereinigung  
schweizerischer Bibliothekare.

Fortsetzung von  
Bulletin für Schweizer Sammler.

*Livres, Ex-libris**Estampes, Monnaies*

Organe de la Société suisse des  
bibliophiles et de l'Association  
des Bibliothécaires suisses.

Suite du  
Bulletin du collectionneur suisse.

---

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

---

DIE SCHWEIZER BIBLIOPHILEN  
IN MÜNSTER (Luzern)

(12. Mai 1929)

(Fortsetzung)

Die *Rechnung* für 1928/29, über die Hr. E. Jung referierte, schloss deshalb sehr günstig ab, weil die Kosten für die Jahresgabe für 1928 noch nicht vorlagen. Gegenüber Fr. 3363.65 von 1928 weist die Kasse heute Fr. 8866.85 auf, eine Vermehrung von Fr. 5503.30. Die Rechnungsrevisoren, die Herren E. Jung und Dr. J. O. Kehrlı, hoben die umsichtige und gewissenhafte Arbeit der Kassierin, Frau Dr. S. Schmid, hervor und empfahlen unter warmer Verdankung an die Rechnungstellerin Genehmigung. Dem Antrag wurde von der Versammlung einstimmig beigepflichtet.

Für die *Wahlen* wurde vorgeschlagen, einen *engeren* Vorstand, gewissermassen einen Arbeitsausschuss mit Domizil in Bern, und einen *erweiterten* Vorstand mit Vertretung aus verschiedenen Orten zu bestimmen. In den engeren Vorstand wählte man:

Hr. Dr. Wilh. J. Meyer, Präsident,  
 Frl. Helene Marti, Sekretärin,  
 Frau Dr. S. Schmid, Kassierin,

Als Beisitzer die Herren:  
 Dr. Hs. Bloesch, B. Jordan,  
 Paul Haupt, Dr. A. Schmid.

In den erweiterten Vorstand:

Dr. C. A. Klebs (Nyon), P. Leemann-van Elck (Zürich), Emanuel  
 Stickelberger (Basel), M. Robert, Fontainemelon (Neuchâtel).

Die beiden oben genannten Rechnungsrevisoren wurden in  
 ihrem Amte bestätigt.

Hr. *Stickelberger* hatte die Freundlichkeit, uns auf ein noch zu  
 veröffentlichendes Werk des Erasmus, Lob der Torheit, mit Rand-  
 zeichnungen von Hans Ambrosius Holbein hinzuweisen, und  
 zwar auf die vorbildliche deutsche Uebersetzung von Hr. Dr. Al-  
 fred *Hartmann*. Die Anregung, dass sich unsere Gesellschaft daran  
 beteiligen möchte, fand grosse Sympathie und wurde dem Vor-  
 stande zur ev. Durchführung überbunden.

Nach rascher Erledigung der geschäftlichen Traktanden wurden  
 wir von Herrn Rektor Troxler durch seine interessanten Mittei-  
 lungen, die wir hoffentlich an dieser Stelle zu lesen bekommen,  
 in die Geschichte und das Wesen der Druckerei und Bibliothek  
 von Beromünster eingeführt. Die Ausstellung der Stiftsbibliothek  
 begeisterte uns alle. Man musste sich förmlich von den Büchern  
 losreissen, um noch Zeit zu finden, den reichen Kirchenschatz und  
 das schöne Chorgestühl der Stiftskirche bewundern zu können.

Nach einem kleinen Imbiss im „Hirschen“ wurde auf dem  
 Wege zur Bahn dem Schloss, der Stätte der ersten Buchdruckerei,  
 ein kurzer Besuch abgestattet. Den Teilnehmern wurde von mor-  
 gens bis abends soviel Interessantes und Seltenes geboten, dass  
 ihnen allen die Tagung in bester Erinnerung bleiben wird. Unseren  
 liebenswürdigen Gastgeber in Beromünster danken wir alle aufs  
 wärmste.

*H. Mi.*